

Truppe will es jetzt endlich wissen

Uwe Klausmann macht blutige Anfänger fit für den Kinzigtallauf / Nach wenigen Wochen schaffen alle zehn Kilometer

Von Christine Stiefenhofer

Haslach. Ja, Lampenfieber haben sie schon ein bisschen, aber die Sportler wollen jetzt endlich loslegen: Zusammen mit Marathonläufer Uwe Klausmann haben sich Laufanfänger in den vergangenen Wochen fit für den Kinzigtallauf gemacht. Am Samstag, 11. September, bestreiten sie ihren ersten Wettbewerb.

Die Läufer kommen am Trainingsziel an, sind ausgepumpt, aber glücklich. Diesen Donnerstag haben sie die Premiere gepackt: Sie sind zehn Kilometer am Stück gelaufen, dabei waren sie noch vor knapp zwei Monaten Anfänger. Und den Sportlern ist der Stolz anzusehen: »Ich hätte nie gedacht, dass ich das einmal schaffe«, meint Gisela Agüera-Oliver. Die Hausachlerin hatte sich zusammen mit den anderen Sportlern bei der Aktion »Von null auf zehntausend« gemeldet, die Anfang Juni gestartet war. Obwohl Klausmann in den



Dehnen, strecken – und los geht's: Vor zwei Monaten waren es noch blutige Anfänger, diesen Donnerstag haben die Läufer erstmals die zehn Kilometer am Stück »gemacht«. Links: Trainer Uwe Klausmann. Fotos: Stiefenhofer

vergangenen Jahren zahlreiche Marathons und Ultramarathons gelaufen ist, weiß er, wie sich Anfänger fühlen. »Ei-

gentlich kann jeder laufen. Man muss nur richtig aufbauen«, stellt er fest. Und genau das habe er mit der Gruppe getan. »Im ersten Training sind wir immer zwei Minuten gelaufen und wieder eine Minute gegangen. Die Meisten machen den Fehler, dass sie zu schnell an die Sache herangehen und sich zu lange Strecken aussuchen. Da sind sie fix und fertig und verlieren schnell die Lust«, weiß er. Mit seiner Truppe ist der Trainer zufrieden: »Seit drei Wochen sind wir auf der Strecke des Kinzigtallaufs unterwegs.«

Wie er selbst zur Passion Laufen gekommen ist? »Ich hatte mit dem Fußballspielen aufgehört und unheimlich zugenommen«, sagt Klausmann lächelnd. Also habe er angefangen zu joggen – die Kilos

purzelten und er habe die Freude am Laufen entdeckt. »Mittlerweile werde ich richtig unruhig, wenn ich nicht los kann«, stellt Klausmann fest. Er könne da einfach besser abschalten und zur Ruhe kommen – so komisch das klinge.

Das kontemplative Laufen, wie es Klausmann beschreibt, haben die Sportler in der Gruppe zwar noch nicht ganz für sich entdeckt, »aber gemeinsam macht es richtig Spaß«, bringt es Jessica Schweiß aus Hausach auf den Punkt. Und sie will dabei bleiben, genauso wie Petra Moser, Uli Müller und Irene Duraku-Hipp aus Haslach. »Leider sind einige wegen Knieproblemen abgesprungen«, bedauern die Frauen, aber der Rest der Mannschaft sei eisern drangeblieben. »Wenn die

Gruppe nicht so toll wäre – ich wäre nicht mehr dabei!« Nach dem Kinzigtallauf wollen die Frauen einen privaten Lauftreff gründen und die harte Arbeit fortführen. Sie wollen sich zweimal pro Woche treffen – und drücken sich fest die Daumen, dass der Coach das Training weiterhin im Auge behält.

Bevor es aber so weit ist, müssen sich die Läufer mit dem ersten Wettbewerb ihrer ersten großen Herausforderung stellen. »Wir wollen gemeinsam an den Start gehen und die Strecke auch gemeinsam bewältigen«, sind sich die fünf Läuferinnen einig. Das letzte Mal seien sie noch Zuschauer gewesen, bald seien sie mittendrin. »Und wenn wir das geschafft haben, können wir stolz auf uns sein!«

Straße zwischen Steinach und Haslach gesperrt

Steinach. Im Zug des Radwegneubaus zwischen Haslach und Steinach erneuert das Straßenbauamt im Landratsamt Ortenaukreis nun auch die Fahrbahndecke der Kreisstraße 5358. Hierzu muss die Kreisstraße bei gutem Wetter am Montag, 30. August, und von Donnerstag bis Samstag, 2. bis 4. September, ab 6 Uhr für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die parallel verlaufende B33 und wird von der Straßenmeisterei Haslach ausgeschildert.

Die Umleitung für die Baumarkt-kunden (Maier+Kaufmann) erfolgt am Montag, 30. August, und am Donnerstag, 2. September, über Steinach und am Freitag, 3. September, über Haslach. Die Anlieger von Sarach müssen während der Sperrung über Einet nach Steinach abfahren. »Der Steinacher Steinbruch ist während den Vollsperrungen nur über die Welschensteinacher Straße erreichbar«, teilt das Landratsamt mit.

HOFSTETTEN

► **Die Alt-Steig-Hexe** beteiligen sich heute am Spritzerwettbewerb der Feuerwehr. Treffpunkt ist um 18 Uhr.

► **Die Freiwillige Feuerwehr** lädt heute, Samstag, ab 18 Uhr und morgen ab 11 Uhr zum Fest beim Feuerwehrhaus ein.

STEINACH

WELSCHENSTEINACH

► **Der Imkerverein** lädt morgen zum Stammtisch ein. Hier können die bestellten Behandlungsmittel abgeholt werden.

► **Der Trachtenverein** lädt morgen ab 15 Uhr zum Volkslieder-singen auf den Lindenplatz beim Rathaus ein.

HASLACH

► **Die geplante Straßburg-Exkursion** des Seniorenwerks am Donnerstag, 2. September, wird abgesagt und voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt angeboten.

► **Der Tennisclub** lädt heute, Samstag, ab 10 Uhr zum Einsteigertraining für Jugendliche auf die Tennisanlage ein.

► **Der Kleintierzuchtverein** lädt heute, Samstag, im Rahmen des Sommerspases ab 14 Uhr in die Zuchtanlage im Stricker ein.

► **Die Kameraden 1946/47** treffen sich heute, Samstag, um 15 Uhr im Café »Alfred« zum Stammtisch.

► **Der Kastenkeller** hat heute, Samstag, und morgen, Sonntag, ab 19 Uhr geöffnet.

► **Die Rennradfahrer** des Rad-sportvereins treffen sich morgen, Sonntag, um 10 Uhr auf dem Klosterparkplatz.

► **Die Naturfreunde** unternehmen morgen, Sonntag, eine Tageswanderung. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Klosterparkplatz.

► **Die Kolpingsfamilie** lädt morgen, Sonntag, ab 14.30 Uhr zum Treffen für Familien und Alleinerziehende in den »Kasten« bei der katholischen Kirche ein.

BOLLENBACH

► **Die Ruhmattenschimmel** laden heute, Samstag, ab 18 Uhr zum Vereinsfest am Narrenkeller ein.

REDAKTION

Lokalredaktion Haslach
Christine Stiefenhofer
Telefon: 078 32/97 52 12
Telefax: 078 32/97 52 15
E-Mail: redaktionhaslach@schwarzwaelder-bote.de

Steinacher Freibad bleibt bis Sonntag zu

Verwaltung ordnet vorsorgliche Chlorung an

Steinach. Am Steinacher Freibad sind am Donnerstagnachmittag technische Probleme in der Wasseraufbereitung aufgetreten, deshalb ist die Einrichtung bis einschließlich Sonntag geschlossen.

Bürgermeister Frank Edelmann hat sich in Absprache mit dem Gesundheitsamt und dem Bademeister für diesen Schritt entschieden, da die Gesundheit der Badegäste an oberster Stelle steht. Das Gesundheitsamt hatte am späten Donnerstagnachmittag Wasserproben aus den Becken entnommen und diese wichen von der Norm ab. »Wegen der Ergebnisse muss das Becken-

wasser nun »hochgechlor« und danach mit genügend Frischwasser vermengt werden«, teilt die Verwaltung mit. Die Nutzungseinschränkung für zwei Tage sei deshalb erforderlich, weil die anschließende Untersuchung der Wasserqualität diese Zeit in Anspruch nehme.

»Die Nutzung der Freizeiteinrichtung im Freibad und der Kiosk-Besuch ist zwischen 9 und 11 Uhr und zwischen 16 und 19 Uhr aber möglich«, so das Rathaus-Team. Das Bad stehe ab Montag wieder uneingeschränkt zur Verfügung – gutes Wetter natürlich vorausgesetzt.



Knirpse schauen sich bei der Haslacher Polizei um

Eine unternehmungslustige Rasselbande spickte beim Haslacher Sommerspaß hinter die Kulissen des Haslacher Polizeireviers. Unter der Obhut von

Annette Braun, Martin Matt und Michael Fuhlert schauten sich die Kinder neugierig in der Einsatzzentrale, in der Garage und in der Ausnüchterungszelle

um – und durften zum Spaß ihre Fingerabdrücke abgeben. Am Ende waren sich einige Kinder sicher, dass sie einmal Polizist werden wollen. Foto: Polizei



Erst schwimmen, dann radeln und danach rennen: Am Samstag, 4. September, steigt der Spaßtriathlon in Hofstetten. Archivfoto: Störr

Hobbysportler messen in Hofstetten ihre Kräfte

Sportclub lädt zum Spaßtriathlon ein

Hofstetten (stö). Hofstettens Hobbysportler stehen in den Startlöchern: Am Samstag, 4. September, messen sie ihre Kräfte beim Spaßtriathlon. In Zahlen bedeutet das 400 Meter schwimmen, 14 Kilometer auf dem Mountainbike durch Hofstettens, Haslachs und Mühlenbachs Wälder zu fahren und am Ende vier Kilometer nach Haslach und zurück nach Hofstetten zu laufen.

»Beim Triathlon für Jedermann steht der Spaß an erster Stelle und jeder Teilnehmer erhält auf jeden Fall ein Fini-

sher-Shirt«, freuen sich die Organisatoren Rainer und Alexander Ruf auf viele Teilnehmer. An den Start geht's entweder allein in allen drei Disziplinen oder als Team, wobei die Disziplinen aufgeteilt werden. Start und Ziel ist jeweils das Hofstetter Bad, im Anschluss an die Siegerehrung gibt es einen gemütlichen Ausklang im Waldsee-Stadion. Anmeldungen nimmt Rainer Ruf unter Telefon 0163/5029007, 07832/977936 und per E-Mail unter rainer.ruf@gmx.de entgegen.